

Das besondere Hundebuch

Kynos – ein kompetenter Verlag mit Herz und Schnauze

Wer sich in der Schule mit Griechisch herumplagen musste, weiß es vielleicht noch: Kynos heißt „der Hund“ – genauer gesagt „des Hundes“. Der Hund ist der Namensgeber für einen Verlag, dessen Team sich für das Wohlergehen des Hundes einsetzt. Im Jahre 1980 gründeten Dr. Dieter Fleig und seine Frau Helga den Kynos Verlag und brachten Hundebücher heraus, die besonders sind – genauso besonders wie die Entstehungsgeschichte, die Menschen, die tierischen Mitarbeiter und die Stiftung des Verlages. Schmökern Sie mit uns in einer dreiteiligen Kynos-Serie, die mit der spannenden Gründung beginnt.



Dr. Dieter Fleig und seine Frau Helga hatten es Ende der 1970er Jahre satt. Sie wollten endlich einmal vernünftige Hundebücher lesen. Doch tierische Literatur mit hohen Ansprüchen an die fachliche Kompetenz gab es nicht. Die großen Verlage sahen wohl keine Absatzchancen, schon gar nicht für Nischenthemen, die das Hundeverhalten von A bis Z oder die tierische Seele aus der Nähe betrachteten. „Dann gründen wir eben

Das Ehepaar Fleig wagte mit der Verlagsgründung den Sprung ins kalte Wasser

selbst einen Verlag“, beschloss der Herr des Hauses. Gesagt, getan! Im Alter von 50 Jahren und mit tatkräftiger Unterstützung seiner Gattin begann Dr. Dieter Fleig noch einmal ganz von vorn und stieg 1980 in das Verlagswesen ein. Der Verlag lief zunächst nebenher. Dr. Fleig war als Volkswirt in leitender Position beim Gerolsteiner Brunnen angestellt. Helga Fleig hatte ihre Berufe als Schauspielerin und Musikerin bereits nach der Eheschlie-

Tierische Fachliteratur vom Feinsten – da lesen auch die Hunde gern mal mit.

ßung an den Nagel gehängt, um sich voll und ganz der gemeinsamen Hundezucht von Bullterriern und Bullmastiffs im Zwinger Alemannentruz zu widmen. Das erste im Kynos Verlag erschienene Buch schrieb der Chef selbst. Unter dem Titel „Gladiatoren I.“ klärte er über die Rasse Bullterrier auf. Das Manuskript tippte Dr. Fleig höchstpersönlich in die Schreibmaschine. Aufgrund seiner Behinderung (Folgen einer Kinderlähmung) ging er nicht nur am Stock, er konnte auch einen Arm nicht richtig bewegen. Dennoch klapperte die Maschine fleißig

Die ersten Manuskripte wurden mit dem Zwei-Finger-Suchsystem getippt

und mit einem Zwei-Finger-Suchsystem arbeitet es sich bekanntlich auch ziemlich flott. Es folgten Korrekturen, erneutes Abtippen, noch mehr Korrekturen, Buchsatz, belichtete Filme und Korrekturfahnen. Die nächsten acht Werke diktierte Dr. Dieter Fleig dann überwiegend in die Schreibmaschine. Unterstützung gab es damals vom Personal der Druckerei. Verpackt und verschickt wurden die Bücher im Keller des Wohnhauses – persönlich von den Fleigs. Im Jahre 1984 kam dann Susanna Humberg als Mitarbeiterin ins Haus. Die damals 32-Jährige setzte sich an die Schreibmaschine und unterstützte das Ehepaar Fleig im Buchlager. Susanna Humberg zählt übrigens noch heute zum Kynos-Team.

Besondere Hundebücher

Dr. Dieter Fleig schrieb fachlich kompetente und „unbequeme“ Bücher. „Kampfhunde, wie sie wirklich sind!“ zum Beispiel oder „Die große Kampfhundelüge“ mit dem Untertitel „Deutschland...Deine Politiker“. So manche Zweibeiner mag der Kynos-Gründer mit seinen Wahrheiten

verprellt haben, alle (Kampf-) Hundebesitzer hatte er hingegen als treue Leser und Fans gewonnen. Sein Einsatz für die so genannten Kampfhunde war beispiellos und bleibt unvergessen. Dr. Fleig hat über diese ganz normalen Hunde nicht nur aufgeklärt, er hat die deutsche Bullterrierzucht maßgeblich mit beeinflusst und war lange Jahre als Zuchtrichter für die Rasse aktiv. Dieses Engagement sprach sich schnell herum, auch unter den Autoren.

Der kleine Kynos Verlag bekam immer mehr Manuskripte. Gute Autoren, auch aus dem Ausland, fachlich kompetent, sachlich top, offen und ehrlich, manchmal gar „unbequem“, vor allem aber fair gegenüber Hunden. Dank Eberhard Trumler und seinem Buch „Das Jahr des Hundes“ erschien 1984 der erste Bestseller. 1999 landete Dr. Felicia Rehage mit ihrem Werk „Lassie, Rex & Co. klären auf“ auf der Bestsellerliste, 2004 folgte Patricia B. Mc Connell mit „Das andere Ende der Leine“. Eric H.W. Aldington oder Dr. Roger Mugford sorgten ebenfalls für hohe Auflagen. Beste tierische Unterhaltung garantiert seit vielen Jahren Heinz Grundel. Sein aktuelles Buch „Grundels Hundekunde – der etwas andere Rassehundeführer“ ist kürzlich erschienen und zeigt, dass auch



Wenn Dr. Dieter Fleig mit neuen Manuskripten beschäftigt war, stärkte ihm stets ein Bullterrier den Rücken.

der Humor im Kynos Verlag groß geschrieben wird. Englische Bücher wurden vom Ehepaar Fleig gemeinsam ins Deutsche übersetzt. Helga Fleig betreute außerdem die Autoren, prüfte den Inhalt der Manuskripte und las wieder und wieder Korrektur.

Der Kynos Verlag heute

Die Mitarbeiterin der ersten Stunde, Susanna Humberg, ist inzwischen 30 Jahre älter geworden – und das ehemalige Keller-Buchlager größer. Es erstreckt sich heute auf zwei Stockwerke



Helga Fleig in typischer Pose – aus reinem Idealismus bot sie einmal wöchentlich abends eine kostenlose Problembearbeitungs-Stunde für Hundehalter an. Das Telefon stand nicht mehr still. Meistens ging es um die so genannten Kampfhunde, aber auch um Fragen von Zucht oder Verhalten.

mit rund 350 Palettenstellplätzen. Gisela Rau (40), seit zehn Jahren im Verlag tätig und heutige Geschäftsführerin, lacht: „Das Lagergebäude platzt schon wieder aus allen Nähten!“ Kein Wunder, aus den anfänglich wenigen Titeln ist ein vielfältiges Programm mit über 250 Büchern zu allen möglichen Themen rund um Hundeerziehung, Verhalten, Ernährung, Gesundheit und den verschiedensten Rassen geworden. Offene und kritische Worte scheut der Kynos Verlag noch immer nicht – und das

ist gut so! Ehrliche Bücher sind nun mal die Besten und so erhalten auch Autoren eine Chance, die abseits vom Mainstream schwimmen und etwas wirklich Kompetentes zum Thema Hund beizusteuern haben. Das kleine, aber hochmotivierte Verlagsteam übernimmt alle Stadien der Buchproduktion vom ersten Kontakt mit dem Autor bis hin zur fertigen Druckvorstufe selbst. Das Prinzip „alles in einer Hand“ sorgt für Flexibilität und eine enge Zusammenarbeit mit den Autoren. Natürlich ist bei Kynos auch „alles in einer Pfote“. Die Hunde der Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen. Es gibt sogar einen tierischen Chef: Mini-Bullterrier Caruso (14), der letzte Hund des Ehepaars Fleig. Für Caruso übernimmt der Verlag die Futter- und Tierarztkosten. Der hübsche kleine Kerl lebt seit dem Tod seiner Menschen bei Fleigs ehemaliger Haushälterin Ulrike von der Heyden. Hier wird er selbstverständlich rundum verwöhnt.

Ein schwerer Abschied

Am 14. April 2001 starb Dr. Dieter Fleig im Alter von 69 Jahren. Seine Kraft und sein Engagement galten ein Leben lang den Hunden und seinen Besitzern. Er vermittelte sein enormes kynologisches Wissen und kämpfte wie ein Gladiator gegen Ungerechtigkeiten. Der Abschied von diesem Menschen, der mit Herz und absolut ehrlicher Schnauze einen nicht immer so einfachen Weg gegangen ist, fällt noch

heute schwer. Helga Fleig arbeitete trotz schwerer Krankheit unermüdlich weiter und kümmerte sich vor allem um das letzte große Lebenswerk des Ehepaars, die 1998 gegründete Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen. Sie starb am 18. Dezember 2006, wenige Tage vor ihrem 80. Geburtstag. Das heutige Team führt den Kynos Verlag ganz im Sinne der Gründer wei-

Mini Bullterrier Caruso ist der tierische Verlagschef

ter. Hier geht es nicht um Profit, hier sind Bücher mehr als nur eine Ware. Bei allen Mitarbeitern werden zwei große Leidenschaften während und außerhalb der Arbeitszeiten gelebt: Hunde und Bücher! Mit dem Verkauf der Literatur wird die Kynos Stiftung unterstützt. Die beiden Tierfreunde Dr. Dieter und Helga Fleig haben mit ihrem Lebenswerk ein besonderes Erbe hinterlassen – und sie haben eine wahre Pionierarbeit geleistet, die viele hundelose Menschen und Hundehalter aufgeklärt hat, und noch viele Herrchen und Frauchen aufklären wird. Vielen Dank – auch im Namen unserer Hunde! *Sabine Geest*

Alles über die Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe.



Diese berühmte Hundenase ist das Wahrzeichen von Kynos

Fotos © Kynos Verlag, Archiv